

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schifahrten im südlichen Schwarzwald

Hoek, Henry William

München, [1924]

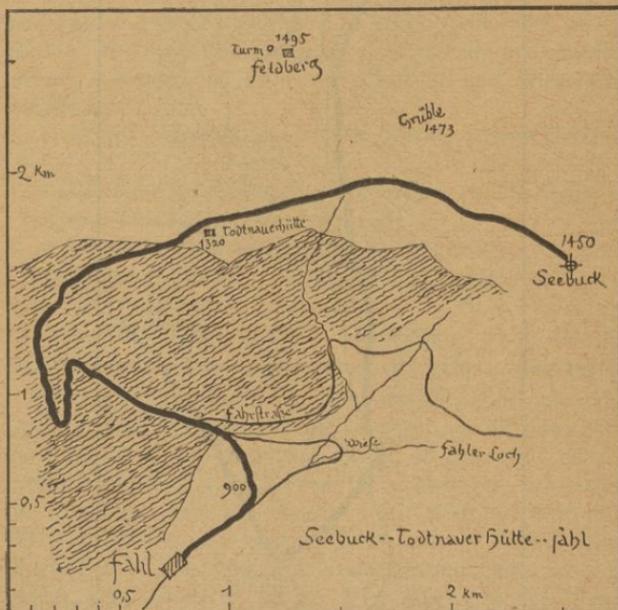
2. Todtnauer Huette - Fahl

[urn:nbn:de:bsz:31-245112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245112)

Von Fahl an stets gebahnte Straße nach Todtnau ohne viel Gefäll. Die gerade Abfahrt vom Seebuck zum Hebelweg (genau südschauend!) ist äußerst selten genugreich.

B 2. Seebuck (1450) — Todtnauer Hütte (1320) — Fahl (850) — (Todtnau).

Vom Seebuck zunächst fast eben zu P. 1420 der Karte, dann mehr oder weniger traversierend abwärts zur Todt-



nauer Hütte, durch verkrüppelten Tannenwald, der oft voller großer Schneewehen ist. Infolge der Südlage ist hier der Schnee oft verharzt. Diese Abfahrt kann sehr pikant sein. Von der Todtnauer Hütte folgt man dem Holzabfuhrwege

durch den Wald bis zur Straße nach Todtnau. Dieser Holzweg ist in den unteren Partien recht steil und, wenn ausgefahren, ziemlich schwer. Der Wald links und rechts ist sehr dicht und ermöglicht nur selten ein Abweichen vom Wege. Die große Serpentine der Fahrstraße läßt sich bei gutem Schnee abkürzen.

B 3. Seebuck (1450)—Grüblebach—Kinken (1200)—Spähnplatz (1241)—Alpersbach (935)—Posthalde.

Es ist dies die gebräuchliche Abfahrtsroute vom Feldberg nach der Posthalde. Doch gibt es für den, dessen Endziel Freiburg ist, viel lohnendere Routen. Vom Seebuck führt eine Stangenmarkierung bis zum Waldeingang (punktierter Weg). Bei sichtigem Wetter und gutem Schnee empfiehlt es sich mehr, den Bogen der Markierung abzuschneiden, wie dies auf der Karte skizziert ist. Bei gutem Schnee hat man im Walde vor dem Kinken einige nette Abfahrten. Vom Kinken folgt man entweder der Straße zur Lochrütte (eben und sonnig!) oder steigt allmählich zum Spähnplatz und hat von da bei glattem Schnee eine sehr hübsche Abfahrt. Über die Abfahrten vom Spähnplatz oder der Lochrütte nach Alpersbach (Posthalde) unterrichtet das Spezialkärtchen Seite 27.

Abfahrten nach Alpersbach.

Eine ganze Reihe von Möglichkeiten steht offen, um von der Lochrütte (Spähnplatz) nach Alpersbach zu gelangen. Je nach Wahl kann man hier noch genügreiche Abfahrt haben oder die Ski lange tragen. Im hohen Winter ist es für gute Läufer am besten, vom Spähnplatz aus auf den Wieswaldkopf (1278) zu steigen. Eine steile Waldschneise führt hinab nach P. 1178. Über glatte Wiesen erreicht man via „Hanselehof“, den Anfang der „Serpentinen“. Weniger Geübte fahren vom Spähnplatz den gestrichelten Weg und folgen der Fahrstraße. Dann entweder über Hanselehof oder steiler (auch leicht!) über „Urbanshof“ zu den Serpentin.